

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Philipp Bertram (LINKE)

vom 30. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juli 2020)

zum Thema:

Kunstrasenplätze – Sanierung und Neubau

und **Antwort** vom 14. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juli 2020)

Herrn Abgeordneten Philipp Bertram (Linke)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/ 23928
vom 30.06.2020
über Kunstrasenplätze – Sanierung und Neubau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bezirksämter um Stellungnahme. Die hier eingegangenen Rückantworten sind jeweils in die Beantwortung dieser schriftlichen Anfrage eingeflossen.

1. Wie viele und welche Kunstrasenplätze (Großspielfelder) wurden seit dem 01.01.2016 auf landeseigenen und bezirklichen Sportanlagen saniert oder neu gebaut? (Bitte pro Bezirk und Standort einzeln auflisten.)

- a. Für welchen Nutzungsschwerpunkt wurden diese Großspielfelder ausgestaltet? (Hockey, Fußball, etc.?)
- b. Welches Auftragsvolumen hatten die jeweiligen Baumaßnahmen?
- c. Welches Kunstrasensystem wurde bei den jeweiligen Baumaßnahmen verwendet?
- d. Welche Hersteller/Unternehmen haben die jeweiligen Ausschreibungen zur Umsetzung gewonnen?
- e. Wie viele Unternehmen haben sich an den jeweiligen Ausschreibungen beteiligt?

Zu 1. a-e):
Siehe Anlage.

2. Welche Standards gibt es im Land Berlin und den Bezirken für die Sanierung und den Neubau von Kunstrasenplätzen?

Zu 2.:

Im Land Berlin und den Bezirken gelten ausnahmslos für die Sanierung und den Neubau von Kunststoffrasenanlagen die Anforderungen von:

DIN 18035-1 2018-09	Sportplätze – Teil 1: Freianlagen für Spiele und Leichtathletik – Planung und Maße
DIN 18035-2 2003-07	Sportplätze – Teil 2: Bewässerung
DIN 18035-3 2006-09	Sportplätze – Teil 3: Entwässerung

DIN 18035-3 Ber 1 2007-06	Sportplätze – Teil 3: Entwässerung, Berichtigungen zu DIN 18035-3:2006-09
DIN 18035-6 2014-12	Sportplätze – Teil 6: Kunststoffflächen
DIN 18035-7 2014-10	Sportplätze – Teil 7: Kunststoffrasensysteme
DIN EN 14877 2013-12	Kunststoffflächen auf Sportanlagen im Freien – Anforderungen; Deutsche Fassung EN 14877:2013
DIN EN 15330-1 2013-12	Sportböden – Überwiegend für den Außenbereich hergestellte Kunststoffrasenflächen und Nadelfilze – Teil 1: Festlegungen für Kunststoffrasenflächen für Fußball, Hockey, Rugbytraining, Tennis und multifunktionale Kunststoffrasenflächen; Deutsche Fassung EN 15330-1:2013
DIN EN 15330-2 2017-09	Sportböden – Überwiegend für den Außenbereich hergestellte Kunststoffrasenflächen und Nadelfilze – Teil 2: Festlegungen für Nadelfilze für Tennis und für multifunktionale Beläge; Deutsche Fassung EN 15330-2:2017

Im Wege der Ausschreibung sind die Vorgaben von DIN 18320 | 2019-09 - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Landschaftsbauarbeiten zu berücksichtigen.

Welche Kunststoffrasenfasern (Folienbändchen fibrilliert, Monobändchen ungereckt/ gereckt), welcher Kunststoff (Polyethylen-PE, o.a.), welche Rasenteppich-Arten (gerader Halm, gekräuselt/ texturierter Halm, „Cross“ Rasen), letztlich zur Anwendung kommt, wird in der fachlichen Abwägung unter Berücksichtigung der individuellen Anforderungen der einzelnen Projekte entschieden. Die jeweiligen Eigenschaften der Beläge variieren nach Art der Nutzung und den damit verbundenen notwendigen Eigenschaften wie z.B. Schulsport, Vereinssport, Wettkampfsport, Multifunktionalität.

3. Wie werden Ausschreibungen für die Sanierung oder den Neubau von Sportanlagen mit Kunstrasenplätzen ausgeschrieben (Land und Bezirke)?

- Zielen die Ausschreibungen auf Generalunternehmer ab oder gibt es zum Beispiel auch Teillöse nur für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes?
- Werden bei den Ausschreibungen auch ökologische Standards betrachtet? Wenn ja, welchen Stellenwert wird dem Thema Ökologie und Nachhaltigkeit in diesem Zusammenhang beigemessen?

Zu 3.:

Grundsätzlich werden Leistungen für die Sanierung oder den Neubau von Sportanlagen entsprechend als Bauleistungen nach VOB/A über die Vergabeplattform des Landes Berlin entsprechend den Vorgaben des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerlAVG) und unter Beachtung der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU) ausgeschrieben. Auf Grundlage der VOB, der Landeshaushaltsordnung und der ABau (Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins) wird die Vergabeart gewählt. Im Allgemeinen öffentlich oder beschränkt. Dabei hängt die Art des Vergabeverfahrens von den jeweils gültigen EU-Schwellenwerten bzw. den Wertgrenzen unterhalb des EU-Schwellenwertes ab.

Die Sanierung bzw. der Neubau der bezirkseigenen Sportanlagen wird unter der Regie der Bezirke öffentlich ausgeschrieben.

Je nach beabsichtigter Nutzung werden Vorgaben der entsprechenden Sportverbände, z.B. Vorgaben des Berliner Fußballverbandes (BFV) und Deutschen Fußballverbandes (DFB), in die Ausschreibung mit aufgenommen.

Zu 3.a):

Charlottenburg-Wilmersdorf:

Die Arbeiten werden je nach Auftragshöhe beschränkt bzw. öffentlich ausgeschrieben. Die Leistungen (Zaunarbeiten, Kunststoffarbeiten, Versenkgrenzer, Landschaftsbauarbeiten) werden aus Gewährleistungsgründen zusammen ausgeschrieben. Die Ausschreibung einzelner Gewerke hat sich aus vorgenannten Gründen nicht als sinnvoll erwiesen.

Friedrichshain-Kreuzberg:

Ausschreibungen werden gemäß den Wertgrenzen öffentlich oder beschränkt, mit oder ohne Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Losweise Ausschreibung, Baulose, bzw. Fachlose werden bevorzugt.

Lichtenberg:

Grundsätzlich zielen die Ausschreibungen nicht auf einen bestimmten Teilnehmerkreis ab. Eine Losweise-Vergabe wird in der Regel nicht vorgesehen bzw. angestrebt. Die Ergebnisse der von entsprechenden Ausschreibungen der letzten Jahre zeigen dabei folgende Tendenz:

Bei vollständigen Sanierungen von Sportplätzen inkl. Arbeiten an den Freianlagen oder bei Neuanlagen von Sportplätzen gehen die Aufträge größtenteils an Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus. Die sportspezifischen Bodenbeläge, wie z.B. Kunststoffflächen und Kunstrasen, werden hierbei überwiegend über Nachunternehmer erbracht.

Bei reinen Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. Austausch/Wechsel von Kunstrasenbelägen, gehen die Aufträge häufig direkt an Hersteller von Kunstrasensystemen, insofern diese auch auf Ausführung dieser Leistungen eingerichtet sind.

Marzahn-Hellersdorf:

Der Fachbereich Grünflächen und Friedhöfe vergibt keine Aufträge an Generalunternehmer. Bisher wurden Plätze mit Kunstrasen lediglich saniert und nicht neu gebaut, d.h. es ging dabei nur um kleinere Aufträge.

Mitte:

Die Ausschreibungen richten sich an Fachfirmen mit Spezialisierung auf Sportplatzbau.

Neukölln:

Das Bezirksamt Neukölln bedient sich keiner Generalunternehmer, das Grünflächenamt schreibt selber aus und hat auch die Bauleitung inne.

Je nach Summe wird beschränkt oder öffentlich ausgeschrieben.

Pankow:

Inwieweit Ausschreibungen auf Generalunternehmer oder mittels von Teillosten erfolgen, ist vom Umfang der gesamten Leistungen abhängig. Bei Sanierungen werden oft nur die Kunstrasenbeläge erneuert und der Unterbau repariert. Eine generelle Losvergabe nur für die Errichtung des Kunstrasenbelages findet nicht statt.

Reinickendorf:

Die bezirklichen Ausschreibungen zielen nicht auf Generalunternehmen ab, es werden Teillöse vergeben.

Steglitz-Zehlendorf:

Es gibt regelmäßig getrennte Ausschreibungen für die Errichtung des Kunstrasenplatzes einerseits und die Licht- oder Bewässerungstechnik, Zaunbauer und/oder Gartenlandschaftsbauer bzw. Wegebau. Nur wenn der Anteil einer Teilleistung eher geringfügig ist oder der Einsatz der gleichen Arbeitskräfte und Maschinen wenigstens in Teilen wahrscheinlich scheint, gibt es eine gemeinsame Ausschreibung.

Tempelhof-Schöneberg:

Es erfolgen keine Gewerke übergreifenden Maßnahmen.

Treptow-Köpenick:

Die Ausschreibung erfolgt in der Regel öffentlich und getrennt nach Fachlosen (Landschaftsbau bis Oberkante ungebundener Tragschicht, Sportplatzbau gebundene Tragschichten mit Rasenbelag, Metallbau für Ballfangzäune, Elektro-Installationsbetriebe für Trainingsbeleuchtung) jeweils mit produktneutraler Leistungsbeschreibung.

Zentral verwaltete Sportanlagen (Olympiapark, Sportforum Berlin (inkl. Paul-Heyse-Str.), Jahn-Sportpark):

Beim Projekt im Olympiapark „Erneuerung des Kunstrasens im Hockeystadion“ wurde Gewerkeweise ausgeschrieben und beauftragt. Zur Erneuerung des Belages wurde der Kunstrasenhersteller beauftragt, der sich wiederum Leistungen für die Bauausführungen durch eine Fachfirma für Sportanlagenbau eingekauft hat. Da sich beim Rückbau des alten Belages zeigte, dass der Unterbau nicht fachgerecht ausgeführt worden war (Ausführung 1984), musste entgegen der ursprünglichen Planung auch der Unterbau fachgerecht erneuert werden. Diese Beauftragung erfolgte dann direkt an den bereits tätigen Sportplatzbauer.

Die Erneuerung der Beregnungsanlage mit DIN-gerechtem Wasseranschluss im Sinne der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB Wasser V) in Verbindung wurde direkt an eine entsprechende Fachfirma vergeben.

Bei den drei Projekten im Jahn-Sportpark handelte es sich um den Austausch des alten Belages gegen einen neuen Belag. Somit zielte die Ausschreibung nur auf ein Los pro Projekt. Es wurde dort jeweils eine Fachfirma für Sportanlagenbau beauftragt, die den Kunstrasen bei einem geeigneten Kunstrasenhersteller erworben hat.

Zu 3. b):

Charlottenburg-Wilmersdorf:

Die Auswahl der Rohstoffe bis hin zu Entsorgung und Recycling werden nach Absprache mit der Senatsumweltverwaltung ausgeschrieben.

Friedrichshain-Kreuzberg:

Umweltverträglichkeit, Anforderungen und Qualität gemäß DIN 15330-1 (für den Kunstrasen) und DIN 18035 - 7 (für das Kunstrasensystem) müssen erfüllt und nachgewiesen werden - inklusive regelmäßige Überwachung und Prüfung. Die Zertifizierung (z.B. gemäß RAL) wird gefordert und geprüft.

Lichtenberg:

Auch bei der Sanierung oder beim Neubau von Kunstrasenplätzen gelten standardmäßig die Umweltschutzanforderungen/ Beschaffungsbeschränkungen (§ 7 BerlAVG in Verbindung mit § 6 BerlAVG).

Darüber hinaus wird bei der Wahl des Kunstrasenbelags auf neuesten Entwicklungen bei Materialien und Produktion im Hinblick auf Umweltverträglichkeit, Ökologie und Nachhaltigkeit Wert gelegt, in sofern diese dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprechen und sich im Hinblick auf die Dauerhaftigkeit und Unterhaltung bewährt haben.

Marzahn-Hellersdorf:

Der Fachbereich Grünflächen und Friedhöfe sorgt für die Einhaltung von ökologischen Standards, z.B. durch die Gewährleistung einer Wasserdurchlässigkeit der Materialien.

Mitte:

Es werden bei den Ausschreibungen auch ökologische Standards mit den aktuell gültigen Normen und Richtlinien beachtet und berücksichtigt. Hierbei sind unter anderem auch Eigenschaften wie Wasserdurchlässigkeit und Belüftungseigenschaften zu nennen. Der Stellenwert ist mit den Maßnahmen in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Bei jedem Projekt sind dabei die individuellen Anforderungen des Spielbetriebes und der wirtschaftlichen Unterhaltung mit den ökologischen Anforderungen planerisch abzuwägen.

Bei der Erneuerung des Kunstrasens beim Bauvorhaben Stade Napoleon wurde neben den technischen, ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen ein besonderes Augenmerk auf das Thema Ökologie und Nachhaltigkeit gelegt. So wurde ein Kunststoffrasensystem mit Korkbefüllung - als natürlicher 100% organischer Roh- und Füllstoff, der sowohl umweltfreundlich und nachhaltig, als auch frei von Schwermetallen und anderen gesundheitsbelastenden Stoffen ist – gewählt. Durch die Befüllung mit natürlichem Korkgranulat wird u.a. auch das Platz- und Mikroklima (keine Überhitzung der Fläche) positiv beeinflusst. Hinzu kommt das entgegen der früher üblichen Bauweise (Einbau der erforderlichen elastischen Schicht mittels Einbau als Vergussmasse, die als Sondermüll zu entsorgen wäre) hier eine elastifizierende Unterlage in Form von Plattenware aus 100% PE-Schaum (PEX) mit Umweltverträglichkeitszertifikat zur Anwendung gekommen ist. Die Matten sind neben der Umweltverträglichkeit auch noch sehr nachhaltig, da sie zu 100 % wiederverwendbar sind. Bei den Anlagen Rehberge und Kühnemannstraße ist ein Hybrid-Kunststoffrasen (Poligras Mega Cool Plus) eingebaut worden. Dessen Eigenschaften sind: UV-Alterungsschutz und Temperaturreduzierung, durch in die Rezeptur der Rasenfilamente eingelagerte, IR Strahlung reflektierende Spezialpigmente. Bei starker Sonneneinstrahlung heizt er nicht so stark auf, dadurch ergibt sich ein reduzierter Wasserverbrauch, ein außergewöhnliches Volumen und eine gute Widerstandsfähigkeit durch den speziellen Texturierungsprozess.

Neukölln:

Aufgenommene Altteppiche (gebrauchte und zu erneuernde Kunstrasenbeläge) wurden bis 2018 thermisch verwertet. Seit 2019 werden die Teppiche an Recyclingunternehmen abgegeben.

Zurzeit gibt es jedoch am Markt keine recycelten Vollkunstrasen zu erwerben.

Der Bezirk Neukölln verwendet nur Vollkunstrasen ohne Füllstoffe (somit kein Mikroplastik). Die Teppiche sind somit beim Ausbau oder bei der Sanierung ganz auf-

nehmbar und es muss keine Trennung von Stoffen erfolgen. Dieses hält auch das erforderliche Transportwesen in Grenzen (Teppich aufnehmen, laden, Abtransport).

Pankow:

Bei Sanierungen von vorhandenen Kunstrasenplätzen wird Recycling ausgeschrieben. Der gebrauchte Kunstrasen ist einer hochwertigen stofflichen Verwertung zuzuführen, bei der folgende Bestandteile (soweit enthalten) Kunststoffe, Sand und Gummigranulat sortenrein zurückgewonnen und diese anschließend einem ordnungsmäßigen und schadlosen Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Grundsätzlich werden nur RAL geprüfte und zertifizierte Kunstrasenbeläge eingebaut. Diese Prüfung betrachtet auch umweltverträgliche Aspekte.

Gleiches gilt für den Unterbau. Es werden keine Gummigranulate mehr zur Verfüllung der Kunstrasenbeläge verwendet. Die Beauftragung der Leistungen erfolgt nur an Firmen die diese Voraussetzungen erfüllen.

Reinickendorf:

Die Ausschreibungen erfolgen unter Beachtung der Vorgaben zum Recycling von Kunstrasenbelägen gemäß VwVBU und der Vorgaben der ABau Formular V 248 F (Ergänzung zum Angebot Umweltschutzanforderungen/ Beschaffungsbeschränkungen (§ 12 BerlAVG in Verbindung mit § 15 BerlAVG)).

Steglitz-Zehlendorf:

Es werden allgemein übliche ökologische Standards beachtet, z.b. zur stofflichen Verwertung und Entsorgung nach getrennten Fraktionen, Boden-, Tier- und Vegetationsschutz im Baugeschehen, Einbau von recyclebaren oder Recycling-Produkten, Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge, möglichst langer Lebenszyklus. Bei sonst sehr ähnlichen Spieleigenschaften ist der Umweltaspekt das ausschlaggebende Kriterium.

Tempelhof-Schöneberg:

Auflagen entsprechend den Senatsvorgaben (u.a. Kunstrasenentsorgung) werden berücksichtigt.

Treptow-Köpenick:

Es werden ausschließlich Bauweisen ausgeschrieben, bei denen umweltfreundliche Produkte verwendet werden und für die eine stoffliche Verwertung nach dem aktuellen Stand der Technik gewährleistet ist.

Zentral verwaltete Sportanlagen (Olympiapark, Sportforum Berlin (inkl. Paul-Heyse-Str.), Jahn-Sportpark):

Auf den zentral verwalteten Sportanlagen werden die seit spätestens 07.08.2019 geltenden „Hinweise für den Auftraggeber vor einer Ausschreibung zur geordneten Entsorgung von alten Kunstrasenbelägen“ bei Ausschreibungen berücksichtigt.

Zudem wurde bei der Erneuerung des Fußball-Kunstrasenbelags im Jahn-Sportpark im Jahr 2016 statt des üblichen EPDM-Gummigranulats ein natürlicher Füllstoff (Kork) eingesetzt. Neben dem dadurch geminderten Abrieb und Grundwassereintrag von künstlichen Stoffen verringert dieser natürliche Füllstoff das Aufheizen des Platzes. Das ist gerade im Hinblick auf die heißer werdenden Sommer nicht unerheblich, da das EPDM-Granulat stark verklumpt, somit verstärkt abgesammelt und wieder aufgefüllt werden muss. Außerdem erzeugt das EPDM-Granulat bei Hitze einen unangenehmen Geruch (dem Kinder aufgrund ihrer geringeren Größe stärker ausgesetzt sind) und führt zu hohen Temperaturen, die an den Sportschuhen unangenehm spürbar sind.

Des Weiteren wurde bei der Wahl des Hockey-Kunstrasens auf die Verwendung einer Rasenfaser Wert gelegt, die wasserspeichernde Eigenschaften hat. Einerseits ist dadurch der Wasserverbrauch gesunken und andererseits reicht es, den Platz vor einem Spiel zu wässern, was zu weniger Aufwand/Spielpausen führt.

Berlin, den 14. Juli 2020

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anlage zur schriftlichen Anfrage 18/ 23928 vom 30.06.2020

Zu 1. a-e):

Betreiber	Standort	Wann?	1. a) Nutzungs- schwerpunkt (Hockey, Fußball, etc?)	1. b) Auftrags- volumen?	1. c) Welches Kunstrasensystem?	1. d) Hersteller des Kunstrasen- systems?	1. e) Wie viele Unternehmen haben sich bei der Ausschrei- bung beworben?
Charlottenburg- Wilmersdorf	Hubertusallee	2017	Fußball	280.000,00	Vollkunstrasen	Polytan	7
Charlottenburg- Wilmersdorf	Stadion Wilmersdorf	2017	Fußball	345.000,00 €	Vollkunstrasen	Polytan	6
Charlottenburg- Wilmersdorf	Wally Wittmann Anlage	2018	Fußball	438.000,00 €	Vollkunstrasen	Polytan	6
Charlottenburg- Wilmersdorf	Hans Rosenthal	2018	Fußball	610.000,00 €	Gummigranulat	Polytan	2
Charlottenburg- Wilmersdorf	Hans Rosenthal	2018	Fuball	470.000,00 €	Gummigranulat	Polytan	2
Charlottenburg- Wilmersdorf	Wally Wittmann Anlage	2019	Hockey	300.000,00 €	Vollkunstrasen	Polytan	6
Charlottenburg- Wilmersdorf	Volkspark Wilmersdorf	2020	Fußball	1.100.000,00 €	Kork-Sand vefüllt	Polytan	3
Friedrichshain- Kreuzberg	Lilli-Henoch		Hockey und - Fußball	200.000,00 €	komplette Sanierung klassischer Kunstrasen nicht befüllt	Polytan	3
Friedrichshain- Kreuzberg	Züllichauer Str.		- Fußball	1.135.000,00 €	komplette Sanierung klassischer Kunstrasen nicht befüllt	Polytan	2
Friedrichshain- Kreuzberg	Lasker II		- Fußball	490.000,00 €	komplette Sanierung Sand-Gummi gefüllt	Polytan	3

Betreiber	Standort	Wann?	1. a) Nutzungs- schwerpunkt (Hockey, Fussball, etc?)	1. b) Auftrags- volumen?	1. c) Welches Kunstrasensystem?	1. d) Hersteller des Kunstrasen- systems?	1. e) Wie viele Unternehmen haben sich bei der Ausschrei- bung beworben?
Friedrichshain- Kreuzberg	Waldeckpark		- Fussball	450.000,00 €	komplette Sanierung klassischer Kunstrasen nicht befüllt	Polytan	2
Lichtenberg	Sportplatz Hauffstraße	2016	Fußball	165.000,00 €	Erneuerung sandverfüllter Kunstrasen	Polytan	4
Lichtenberg	BVB Stadion	2017	Fußball	240.000,00 €	Erneuerung sandverfüllter Kunstrasen	Polytan	2
Lichtenberg	Sportanlage am Breiten Luch	2020	Fußball	2.000.000,00 €	Komplettsanierung: Wechsel von Naturrasen auf sandverfüllter Kunstrasen inkl. Nebenanlagen	Polytan	4
Marzahn- Hellersdorf	Lassaner Str. 17-19	2020	u.a. Fussball	350.000,00 €	Kura sandgefüllt	Polytan GmbH	7 Bewerber 2 Angebote
Marzahn- Hellersdorf	Wittenberger Str. 48	2018	u.a. Fussball	158.000,00 €	Kura mit Gummigranulat	wie vor	6 Bewerber 1 Angebot
Marzahn- Hellersdorf	Melanchthonstr. 52D	2018	u.a. Fussball	278.000,00 €	wie vor	wie vor	7 Bewerber 1 Angebot
Marzahn- Hellersdorf	Teterower Ring 71	2017	u.a. Fussball	482.000,00 €	wie vor	wie vor	7 Bewerber 2 Angebote
Marzahn- Hellersdorf	Grabensprung 56	2016	u.a. Fussball	325.000,00 €	wie vor	wie vor	8 Bewerber 3 Angebote
Marzahn- Hellersdorf	Walter-Felsenstein-Str. 16	2016	u.a. Fussball	211.000,00 €	wie vor	wie vor	8 Bewerber 3 Angebote

Betreiber	Standort	Wann?	1. a) Nutzungs- schwerpunkt (Hockey, Fussball, etc?)	1. b) Auftrags- volumen?	1. c) Welches Kunstrasensystem?	1. d) Hersteller des Kunstrasen- systems?	1. e) Wie viele Unternehmen haben sich bei der Ausschrei- bung beworben?
Mitte	-SpA Gustav Böß, Koloniestr. 82-85, Sanierung Kunststoffrasen- spielfeld		- Fussball	257.657,00 €	Altbestand	Polytan	Öffentliche Ausschreibung 1 Bieter
Mitte	SpA Rehberge, Afrikan. Str., Sanierung Kunststoffrasen- spielfeld 2.BA		- Fussball	231.501,00 €	Kunstrasen mit ungefüllter Polschicht "Poligras Mega Cool Plus 14-2-40"	Polytan	Öffentliche Ausschreibung 2 Bieter
Mitte	Poststadion, Lehrter Str. 59, Sanierung Kunststoffrasen - Spielfeld 2.BA		- Fussball	825.547,00 €	Kunstrasen mit ungefüllter Polschicht "Poligras Mega Cool Plus 14-2-40"	Polytan	Öffentliche Ausschreibung 2 Bieter
Mitte	SpA "Werner Kluge" Kühnemannstraße 52 1.BA		- Fussball	357.690,00 €	Kunstrasen mit ungefüllter Polschicht "Poligras Mega Cool Plus 14-2-40"	Polytan	Öffentliche Ausschreibung 2 Bieter
Mitte	Stade Napoleon		American - Football	1.863.854,00 €	Field Turf Vertex Core 60-11 Pro Play Purefill	Field Turf Tarket	Öffentliche Ausschreibung 8 Bieter
Neukölln	Sportanlage Buschkrugallee, Sanierung des Großspielfeldes	2016	Fußball und Schulsport	450.000,00 €	Vollkunstrasen	Tell Sportplatzbau GmbH	5 Firmen (beschränkte Ausschreibung)
Neukölln	Fritz-Karsen-Schule, Neubau einer Schulsportanlage	2016-2017	Hockey und Schulsport	1.200.000,00 €	Vollkunstrasen	Tell Sportplatzbau GmbH	15 Firmen (öffentliche Ausschreibung)

Betreiber	Standort	Wann?	1. a) Nutzungs- schwerpunkt (Hockey, Fußball, etc?)	1. b) Auftrags- volumen?	1. c) Welches Kunstrasensystem?	1. d) Hersteller des Kunstrasen- systems?	1. e) Wie viele Unternehmen haben sich bei der Ausschrei- bung beworben?
Neukölln	Jubiläumssportplatz, Platz 1 Sanierung Großspielfeld	2017	Fußball	210.000,00 €	Vollkunstrasen	Polytan Sportplatzbau	3 Firmen (beschränkte Ausschreibung)
Neukölln	Jubiläumssportplatz, Platz 2 Sanierung Großspielfeld	-	Fußball	180.000,00 €	Vollkunstrasen	Polytan Sportplatzbau	3 Firmen (beschränkte Ausschreibung)
Neukölln	Sportanlage Kölner Damm, Sanierung Hockey Trainingsfeld	-	Hockey	70.000,00 €	Vollkunstrasen	Polytan Sportplatzbau	5 Firmen (beschränkte Ausschreibung)
Neukölln	Stadion Britz-Süd, Sanierung Großspielfeld	2018	Fußball	200.000,00 €	Vollkunstrasen	Polytan Sportplatzbau	5 Firmen (beschränkte Ausschreibung)
Neukölln	Paul-Rusch-Sportplatz, Sanierung Großspielfeld		Fußball	195.000,00 €	Vollkunstrasen	Polytan Sportplatzbau	5 Firmen (beschränkte Ausschreibung)
Neukölln	Sportanlage Wutzkyallee, Sanierung Großspielfeld	2019	Fußball	150.000,00 €	Vollkunstrasen	Polytan Sportplatzbau	5 Firmen (beschränkte Ausschreibung)
Pankow	Ella-Kay-Str.2		Hockey u. - Fußball	1.050.000,00 €	Vollkunstrasen ohne Verfüllung	Polytan	10
Pankow	Ernst-Busch-Str. 27		Hockey u. Fußball, - Leichtathletik	1.472.000,00 €	Vollkunstrasen ohne Verfüllung	Schmitt GmbH	8
Pankow	Hansastraße 190		- Fußball	415.000,00 €	sandverfüllter Kunstrasen	Schmitt GmbH	5

Betreiber	Standort	Wann?	1. a) Nutzungs- schwerpunkt (Hockey, Fußball, etc?)	1. b) Auftrags- volumen?	1. c) Welches Kunstrasensystem?	1. d) Hersteller des Kunstrasen- systems?	1. e) Wie viele Unternehmen haben sich bei der Ausschrei- bung beworben?
Reinickendorf	Sportanlage Schluchseestraße (Sanierung)		- Fußball	450.000,00 €	Kunststoffrasen mit gefüllter Polschicht, Belagstyp 4, verfüllt mit Einkornsand	Domo	5
Reinickendorf	Sportanlage Berliner Straße, Borsigpark (Sanierung)		- Fußball	650.000,00 €	Kunststoffrasen mit gefüllter Polschicht, Belagstyp 4, verfüllt mit Einkornsand	Polytan	2
Reinickendorf	Sportplatz Aroser Allee (Sanierung)		- Fußball	400.000,00 €	Kunststoffrasen mit gefüllter Polschicht, Belagstyp 4, verfüllt mit Einkornsand	Polytan	2
Reinickendorf	Sportplatz Göschenplatz (Sanierung)		- Fußball	800.000,00 €	Kunststoffrasen mit gefüllter Polschicht, Belagstyp 4, verfüllt mit Einkornsand	Polytan	1
Reinickendorf	Sportplatz Seebadstraße (Neubau)		- Fußball	1.200.000,00 €	Kunststoffrasen mit gefüllter Polschicht, Belagstyp 5, verfüllt mit Einkornsand	Polytan	4
Steglitz-Zehlendorf	Schildhornstraße, Platz 1 und 2+ Außenzaun		Fußball und Hockey	500.000,00 €	DIN-EN-15330-1:2013, Typ 1	Polytan	Öff. Ausschr., 2 Bieter
Steglitz-Zehlendorf	Lippstädter Straße, Platz + Ballfangzaun		Fußball	477.000,00 €	DIN-EN-15330-1:2013, Typ 6	Polytan	Öff. Ausschr., 1 Bieter

Betreiber	Standort	Wann?	1. a) Nutzungs- schwerpunkt (Hockey, Fussball, etc?)	1. b) Auftrags- volumen?	1. c) Welches Kunstrasensystem?	1. d) Hersteller des Kunstrasen- systems?	1. e) Wie viele Unternehmen haben sich bei der Ausschrei- bung beworben?
Steglitz-Zehlendorf	Ernst-Reuter-Sportfeld, Platz 5	-	Fußball	300.000,00 €	DIN-EN-15330- 1:2013, Typ 8	Polytan	Öff. Ausschr., 3 Bieter
Steglitz-Zehlendorf	Sportanlage Sochos, Platz 2 + Bewässerungsanlage	-	Hockey	663.000,00 €	DIN-EN-15330- 1:2013, Typ 1	Polytan	Öff. Ausschr., 2 Bieter
Steglitz-Zehlendorf	Sportanlage Leonorenstraße	-	Hockey	330.000,00 €	DIN-EN-15330- 1:2013, Typ 1	Polytan	Öff. Ausschr., 2 Bieter
Tempelhof- Schöneberg	Mariendorf	-	Hockey	1.417.938,59	unverfüllt	Polytan	Polytan, Schmitt, Strabag
Tempelhof- Schöneberg	Tempelhof	-	Multifunktion	475.545,47	unverfüllt	Polytan	Polytan, Schmitt
Treptow-Köpenick	Bruno-Bürgel-Weg- 99	-	Fussball	184.242,11 €	POLYTAN-LigaTurf Cross 240 12/8 - DIN-EN-15330- 1:2013, Typ 6	POLYTAN	4
Treptow-Köpenick	Segelfliegerdamm 47a	-	Fussball	181.761,86 €	POLYTAN-LigaTurf Cross 235 14/8 - DIN-EN-15330- 1:2013, Typ 6	POLYTAN	4
Treptow-Köpenick	Segelfliegerdamm 47a (Kleinspielfeld)	-	Fussball	86.820,89 €	POLYTAN-LigaTurf Cross CP 240 13/7 - DIN-EN-15330- 1:2013, Typ 6	POLYTAN	3
Treptow-Köpenick	Union- Hämmerlingstraße	-	Fussball	159.032,52 €	Liga Turf RS +CoolPlus WCE 240/18/4 - DIN-EN- 15330-1:2013, Typ 6	POLYTAN	3

Betreiber	Standort	Wann?	1. a) Nutzungs- schwerpunkt (Hockey, Fussball, etc?)	1. b) Auftrags- volumen?	1. c) Welches Kunstrasensystem?	1. d) Hersteller des Kunstrasen- systems?	1. e) Wie viele Unternehmen haben sich bei der Ausschrei- bung beworben?
Treptow-Köpenick	SpA Altglienicke	-	Fussball	226.595,63 €	Vario Slide S Pro 50 - DIN-EN-15330- 1:2013, Typ 6	DOMO Sports Grass	3
Treptow-Köpenick	SpA Hirtenfließ, Finkengasse 7	-	Fussball	702.847,61 €	Liga Turf RS +CoolPlus WCE 240/22/4 - DIN-EN- 15330-1:2013, Typ 6	POLYTAN	4
Treptow-Köpenick	SpA Neue Krugalle	-	Fussball	979.146,64 €	Liga Turf RS +CoolPlus WCE 240/22/4 - DIN-EN- 15330-1:2013, Typ 6	POLYTAN	2
Treptow-Köpenick	SpA Fürstenwalder Damm 570	-	Hockey, Fussball	444.810,89 €	PoligrasPlatinum CoolPlus 11-42 - DIN-EN-15330- 1:2013, Typ 1	POLYTAN	4
Treptow-Köpenick	SpA Köpenicker Landstraße 186	-	Fussball	397.686,49 €	LigaGrass ProCoolPlus 250 13/8 - DIN-EN- 15330-1:2013, Typ 6	POLYTAN	2
SenInnDS	Olympiapark	-	Hockey	314.589,73 €	neuer Kunstrasen mit ungefüllter Polschicht inkl. Erneuerung der Elastiksicht; DOMO Ultimate	Sports and Leisure Group NV	6
SenInnDS	Olympiapark	-	Fußball	273.700,00 €	Neuer Kunstrasen mit Sand-Gummi gefüllter Polschicht; LigaTurf Cross	Polytan GmbH	2

Betreiber	Standort	Wann?	1. a) Nutzungs- schwerpunkt (Hockey, Fussball, etc?)	1. b) Auftrags- volumen?	1. c) Welches Kunstrasensystem?	1. d) Hersteller des Kunstrasen- systems?	1. e) Wie viele Unternehmen haben sich bei der Ausschrei- bung beworben?
SenInnDS	Olympiapark		- Fußball	273.700,00 €	neuer Kunstrasen mit Sand-Gummi gefüllter Polschicht; LigaTurf Cross	Polytan GmbH	2
SenInnDS	Friedrich-Ludwig-Jahn- Sportpark		Hockey und Fußball - geeignet	204.954,47 €	neuer Kunstrasen für Hockey und Fußball geeignet mit ungefüllter Polschicht; DOMO Fastplay	Sports and Leisure Group NV	7
SenInnDS	Friedrich-Ludwig-Jahn- Sportpark	2016	Fußball	199.248,58 €	neuer Kunstrasen mit Sand- und natürlich- elastisch verfüllter Polschicht; DOMO VarioSlide S Pro 40	Sports and Leisure Group NV	5
SenInnDS	Friedrich-Ludwig-Jahn- Sportpark		Tennis (5 nebeneinand er liegende - Felder)	101.169,97 €	neuer Kunstrasen mit Sand gefüllter Polschicht; DOMO Tiebreak 20 PE	Sports and Leisure Group NV	3

Gesamtauftragsvolumen: 31.549.040,65 €